



**Antrag auf Beisetzung & Vergabe eines  
Nutzungsrechts auf dem Ev. Friedhof Berghofen**

zur Beisetzung von .....

am .....

Beauftragtes Bestattungsunternehmen .....

**Antragsteller** .....

**Geb.-Datum** .....

**wohnhaft** .....

Es wird nach den Bestimmungen der zurzeit gültigen Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung für den o. g. Friedhof folgendes beantragt:

- Erwerb einer
- Übertragung eines Nutzungsrechts an einer
- Verlängerung eines Nutzungsrechts an einer

- Reihengrabstätte Erde / Urne
- Wahlgrabstätte Erde / Urne > Anzahl der Stellen: .....
- Wahlgemeinschaftsgrabstätte Erde / Urne (Pflege durch die Friedhofsträgerin)

- Die Nutzungszeit beginnt mit der Vergabe des Nutzungsrechtes.
- Die geltende Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung wird durch meine Unterschrift als verbindlich anerkannt.
- Ich wurde darauf aufmerksam gemacht, dass ich mich während der Dauer des Nutzungsrechts nach den jeweils gültigen Gestaltungsvorschriften der Friedhofsträgerin richten muss.
- Es wird davon Kenntnis genommen, dass die Gebühren nach der Friedhofsgebührensatzung im Voraus, spätestens bei Inanspruchnahme der Bestattungseinrichtung an die Friedhofskasse zu entrichten sind.
- Die nach dem Gebührenbescheid zu entrichtenden Beträge werden durch den Antragsteller gezahlt.

**Zustimmung der nutzungsberechtigten Person** (falls abweichend von der antragstellenden Person):

**Nutzungsberechtigte / r** .....

**wohnhaft** .....

Ich beantrage, dass das Nutzungsrecht an der oben genannten Grabstätte mit dem Tod des Nutzungsberechtigten/Auftraggebers auf mich übergeht.

Ersatznutzungsberechtigter Name, Vorname, Adresse Geburtsdatum, Telefon	
---	--

.....  
Ort, Datum

.....  
Auftraggeber

.....  
Nutzungsberechtigter

.....  
Ersatznutzungsberechtigter



**Zeichnung:**

a) der Vorder- und einer Seitenansicht mit Verteilung von Schrift und Symbol, sowie Angaben über das Fundament und die Verankerung des Steines im Maßstab 1:10 mit genauen Angaben.

b) einer Schriftprobe im Maßstab 1:1

---

**Grabmahlberatung:**

genehmigt - abgelehnt

Das Grabmahl ist entsprechend den Richtlinien für das Fundamentieren und Versetzen von Grabdenkmälern des Bundesinnungsverbandes des Deutschen Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks in der Fassung von Oktober 1992 zu errichten.

Dortmund, .....

.....  
(Unterschrift)

.....  
(Unterschrift)

---

Dieser Antrag ist in doppelter Ausfertigung einzureichen. Eine Ausfertigung erhält der Antragsteller zurück. Die genehmigte Ausfertigung ist vor Beginn der Arbeiten dem Friedhofsgärtner vorzulegen. Dessen Anordnungen ist Folge zu leisten. Anträge, die nicht unterschrieben sind, werden zurückgegeben.